



Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München

Salvete und
herzlich Willkommen zum
Elterninformationsabend
zur Wahl der 2. Fremdsprache!





Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München

„Latein bringt mir nichts!“

JA – wenn man nur auf unmittelbare Verwertbarkeit in der Arbeitswelt aus ist.

Ein klares **NEIN** – wenn man unter Bildung mehr versteht als Ausbildung und Berufsvorbereitung, nämlich Bildung einer Persönlichkeit, Urteilsvermögen und ein historisch-kulturelles Bewusstsein.



Latein – Wofür ist es gut?



- Latein ist Training für das **Deutsche**
- Etwa 60 % der **englischen Wörter** leiten sich vom Lateinischen ab
- Latein als Brücke zu **anderen Fremdsprachen** (Französisch, Rumänisch, Spanisch, Portugiesisch)
- Wissen über den Ursprung vieler Wörter, die wir im Alltag wie selbstverständlich verwenden



Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München

Latein hilft!

Advent

Agenda

Alibi

Aktie

Computer

Kaution

Video

Visum

Mensa

Veto

Zentrifugalkraft

Ich gebe mein Placet

etcetera

Elterninformationsabend zur Wahl der 2. FS am 16.03.23



Latein ist eine lebendige Sprache

- Sie lebt in deutschen Lehnwörtern: fenestra – Fenster
- Auch viele Fremdwörter stammen von hier ab:
- computare (rechnen) – Computer.
- Brücke zu **anderen Fremdsprachen:**

Latein	Spanisch	Italienisch	Französisch	Englisch
populus – Volk	pueblo	popolo	peuple	people



Ablauf und Unterrichtsinhalte

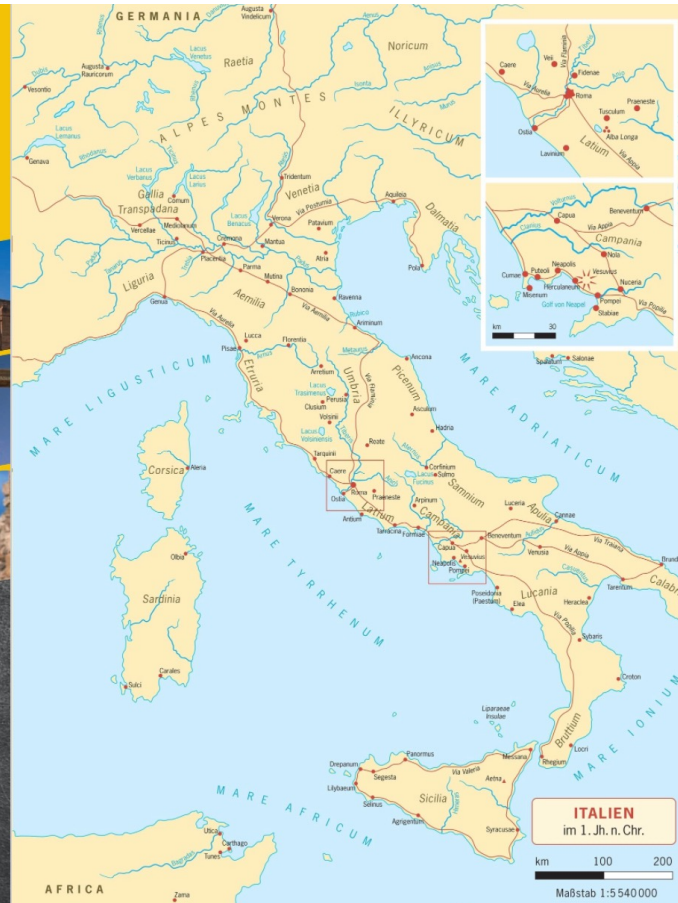
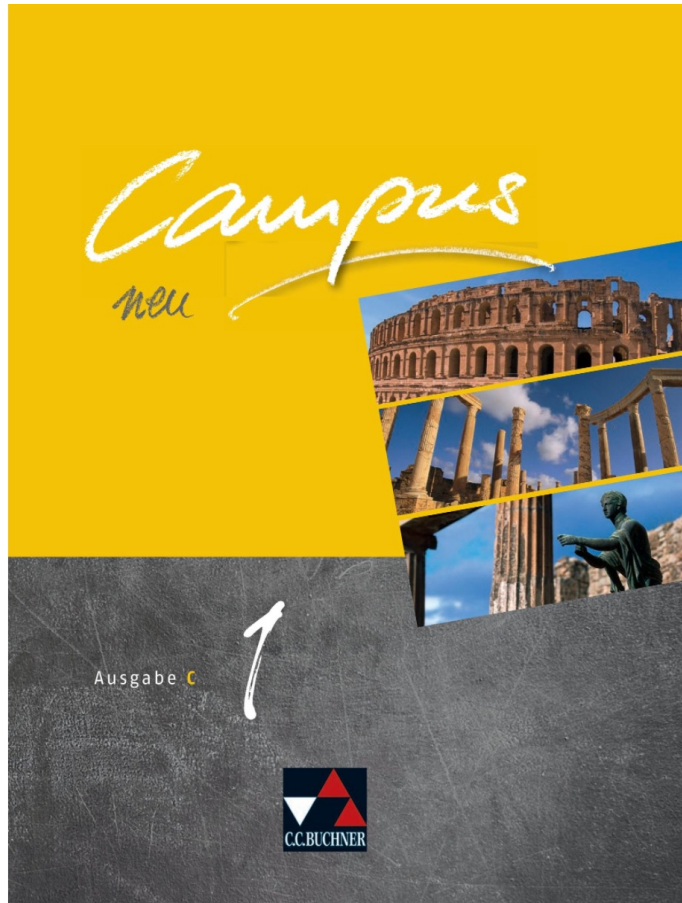
- Grammatik bis Ende der 8. Klasse, dann lediglich Wiederholung und Erweiterung des Wortschatzes mit Autorenwortschatz
- Latinum am Ende des 5. Lernjahres (ohne gesonderte Prüfung)





Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München

Einblicke



Elterninformationsabend zur Wahl der 2. FS am 16.03.23



Die Lektion – auf einen Blick

Linke Seite

keine neuen Vokabeln
Ausnahme: beispielhafte Repräsentanten des neuen Grammatikstoffs

einfacher Text
Entdecken und Erarbeiten des neuen Grammatikstoffs

Aufgaben
kleinschrittige Erarbeitung und Festigung der Grammatik, steigende Anordnung, von der Einzelform zum Kontext

kleiner Text:
als Hausaufgabe geeignet (hier Ü c)

Sachinformation
Vorbereitung auf T

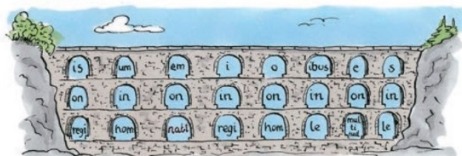
Illustration
motivierender Einstieg in E

23

- E**
1. Secundus Sextum e villa educit, ad amphitheatrum adducit.
 2. Regio Vesuvii plena oppidorum et vicorum est.
 3. In regionem Vesuvii multi viri et mulieres veniunt.
 4. Viri et mulieres multarum nationum in Campaniam properant.
 5. Magna multitudo spectantium (Zuschauer) amphitheatrum complet.
 6. Secundus: „Vide leones! Leones bestiae sunt – cum gladiatoribus pugnant!“
 7. Sextus: „Sed tu es homo. Cur homini (hominibus) licet leones interficere?“
 8. Secundus: „Sed Diadumenus gladiator etiam hominem (homines) interficit!“
 9. Diadumenus victor multarum pugnarum est; iam multos annos in amphitheatro pugnat.“

- Ü**
- a** Bilde statt der Formen von civitas die entsprechenden von natio:
 1. Civitas magna est.
 2. Voluntatem civitatis probo.
 3. Civitatem Romanorum laudo.
 4. Romani multis civitatibus aderant.
- b** Baue einen Aquädukt mit den Bestandteilen -on-/-in- und den Endungen. Beginne unten. Welchen Kasus bildest du ohne die mittlere Reihe?

- c** Mutige Männer? Übersetze:
 1. In urbe amphitheatrum erat. 2. Saepa magna multitudo virorum eo (eo)thin) veniebat. Multis hominibus placebat in amphitheatro sedere. 3. Multas bestias homines in arena (arena) videbant. Saepa clamabant: „Leones homines terrent. Gladiatores autem leones non timent.“



I **Aquädukte**
 Ein großes Problem für Städte, ob Rom oder Pompeji, war die Wasserversorgung. Der Wasserverbrauch für die Gärten und die Thermen (vgl. S. 76f.) war riesig. So reichten gebohrte Brunnen und Flüsse nicht mehr aus. Daher wurden gewaltige Fernwasserleitungen gebaut: die Aquädukte (von aqua und ducere): Sie leiteten frisches Quellwasser über viele Kilometer aus den Bergen in die Städte. In großen Auffangbecken wurde es gesammelt und dann über Röhren aus Blei zu öffentlichen Brunnen für die einfachen Leute weitergeleitet. Nur Reiche konnten sich private Wasseranschlüsse in ihr Haus leisten.

Auf den **Lektionsdoppelseiten** ist nur die Behandlung des **T-Stückes** obligatorisch. Alle anderen Elemente – hier grün unterlegt – stellen ein Angebot dar, aus dem die Lehrkraft eine Auswahl nach methodischen und didaktischen Kriterien treffen wird.

Die römisch bezifferten **Doppelseiten Kompakt** bieten keinen neuen Wortschatz und keinen neuen Grammatikstoff. Sie dienen der Vertiefung der unmittelbar vorausgegangenen drei Lektionen und schulen wichtige Kompetenzen anhand differenzierender Aufgabenstellungen.

Die Lektion – auf einen Blick

Rechte Seite

alle neuen Vokabeln

Wassermangel



Querschnitt durch einen römischen Aquädukt.

Unbarmherzig brannte die Sonne (söl) herab. Kurz nach Mittag wurden die Spiele beendet.

Aestas erat – sol ardebat¹. In regione amphitheatri homines variarum nationum aderant. Viri filios filiasque de viis in umbram deducebant, quia sol homines torquebat. Magna multitudo hominum in tabernas² properabat; magna autem pars hominum in umbra sedebat et aquam bibebat.

Aquam Pompeiani e montibus educebant et in urbem adducebant. Nam in montibus magni fontes erant. Sed propter multitudinem hominum et magnitudinem hortorum³ aqua in urbe saepe deerat.

- T**
1. ardere brennen
 2. taberna das Wirtshaus
 3. hortus der Garten
 4. dormire schlafen, ruhen

Wegen des langen, heißen Sommers sprudelten die Brunnen der Stadt längst nicht mehr so kräftig wie im Frühsommer. Viel Wasser brauchten auch die Weinstöcke am Vesuv, wo Aulus Weinberge in den besten Lagen besaß. Dorthin will sich Secundus mit Marcus, Sextus, Zosimus und zwei weiteren Sklavinnen aufmachen, um die frisch gepflanzten Rebstöcke zu gießen – allerdings erst nach einer längeren Mittagsruhe.

Diu cunctae regiones urbis dormiebant⁴. Etiam Sextus et Marcus multas horas dormiebant. Sed Secundus expectare non iam poterat: „Surge tandem, Marce! Ades mihi! Sol iam decimam horam indicat. Tu autem dormis ut leo.“ Marcus: „Ubi sum? Quid vis?“ Zosimus: „Vesuvius nos vocat. Vineis nostris aqua deest. Iam multos annos in monte laboro et scio: Nisi vineis statim aquam praebemus, vinum amittimus.“



Römischer Aquädukt in Segovia (Spanien). Erbaut von Kaiser Trajan im 2. Jh. n. Chr.

Beschreibe die Bauweise der Aquädukte.

- a**
1. Gib an, wohin sich die Zuschauer nach Beendigung der Spiele begaben.
 2. Erkläre den Grund für die Eile des Secundus und des Zosimus.

- c**
1. Weise folgende Wörter Substantiven der gleichen Wortfamilie zu:
 multus – amare – posse – liberare – clamare – dolere – magnus
 2. Bilde die richtige Form:
 a) surgit – leo – vitam – nisi – amittit
 b) de monte – adducit – filias – et – educit – pater – deducit – e silva – et – ad fontem
 c) variarum – homines – in – nationum – nostra – habitant – regione

- b** Bilde die richtige Form:
 Vesuvius (mons) altus (hoch) est. Magnitudo (mons) multos (homo) terret. Saepa multi (homo) in (regio) Vesuvii veniunt. Nam gaudent, si magnam (multitudo) vinearum aspiciunt.

zentraler Lektionstext mit dem aktuellen Grammatikstoff und allen neuen Vokabeln

Abbildung
Auseinandersetzung mit T und I, Aufgabe zur Bilddidaktik

vertiefende Aufgaben

Inhaltliche Aufgabe:
Erfassung / Erschließung von T, ggf. weiterführende Recherche oder produktive Rezeption (hier V a)

Aufgabe(n):
Sicherung des neuen Vokabulars und Grammatikstoffs (hier V b, c)



Schulbeginn – Alltag in Rom

In den nächsten Kapiteln trifft ihr wieder Julia und Cornelia. In Rom beginnt die Schule. Neben dem pulsierenden Leben dieser antiken Großstadt werdet ihr zugleich neue Personen aus dem Umfeld von Julia und Cornelia kennenlernen, etwa den Lehrer Eudoxus und Schulfreunde wie Paula, Paulus, Marcus und Titus.

Großstadt Rom – caput mundi

Bereits in der Zeit um Christi Geburt galt Rom als Hauptstadt der damals bekannten Welt. Vom Zentrum Roms aus führten Straßen in alle Teile des Reiches. Prachtige Plätze, gewaltige Gebäude und riesige Sportstätten prägten das Stadtbild – z.B. der Circus Maximus, eine Rennbahn für Pferdegespanne, deren Tribünen 150000 Zuschauern Platz boten. Roms Macht und Pracht hatte Menschen unterschiedlicher Herkunft und Stellung angezogen. Es gab Viertel der reichen Bürger mit luxuriösen Häusern, die mit Malereien, kostbaren Mosaiken und schön angelegten Gärten ausgeschmückt waren. Das Stadtbild allerdings wurde vom einfachen Volk, der plebs, bestimmt: von Handwerkern und arbeitslosen Menschen, die in eng aneinander gebauten, mehrstöckigen Mietshäusern (insulae) wohnten (vgl. S. 40). Zum Baden ging man in den Tiber oder in die Thermen (griech. *thermós* „warm“), die öffentlichen Bäder.



- 1 Rekonstruktion des Forum Romanum.
- 2 Via Appia. Römische Straße, die von Rom aus durch ganz Italien nach Süden führte. Baubeginn 312 v. Chr.
- 3 Schulzene. Römisches Relief von einem Grabmal aus Neumagen/Mosel. 3. Jh. n. Chr.
- 4 Die Curia Julia auf dem Forum Romanum.



Forum Romanum

Das Forum Romanum, ein großer Platz im Herzen Roms, war das politische, religiöse und wirtschaftliche Zentrum der Stadt. Hier befanden sich die Kurie (cūria) als Versammlungsgebäude des Senats, die Rednerbühne, bedeutende Tempel (z.B. der Tempel der Vesta), die Heilige Straße (Via sacra), Markt- und Gerichtshallen (basilicae) sowie zahlreiche Läden. Am ehesten kann man sich das Forum als großen Marktplatz vorstellen, auf dem auch Gerichtsverhandlungen abgehalten, religiöse Feste gefeiert und politische Entscheidungen getroffen wurden.

3 ■ Vergleiche die Schulzene mit heutigem Unterricht, indem du die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erläuterst.

Schule und Ausbildung

In Rom wurden die Kinder von den eigenen Eltern zu Hause oder – bei reicheren Familien – von einem gebildeten griechischen Sklaven oder in öffentlichen Schulen unterrichtet. Vom 7. bis zum 11. Lebensjahr gingen die Kinder in die Grundschule (lūdus), wo sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernten; vom 12. bis zum 17. Lebensjahr unterrichtete sie der Grammatiklehrer (grammaticus) in lateinischer und griechischer Sprache und Literatur. Die Kinder wohlhabender Eltern durchliefen im Anschluss eine Ausbildung in der Redekunst, in Philosophie und Rechtswesen, was heute etwa einem Studium entspricht.

Schreibmaterial und Bücher

Als Schreibmaterial dienten Wachstafeln (vgl. 4 I, S. 24). Bücher waren zunächst Schriftrollen; sie bestanden aus aneinandergeliebten, mit Tinte beschriebenen und dann an einem Holzstab aufgerollten Papyri, papierartigen Blättern der gleichnamigen ägyptischen Pflanze.

■ Stelle mit deinem Partner in einer Strichaufzählung Unterschiede zwischen dem römischen und unserem heutigen Schulsystem zusammen.





E-Sätze

19

Animierte E-Illu



1. Aulus: „Venite ad me, si vinum bonum desideratis!“
2. Aulus gaudet, quod (quia) vinum bonum vendit et bibit.
3. Servis non licet vinum bibere, dum laborant.
4. Quamquam servis non licet vinum bibere, vinum desiderant.
5. Aulus: „Semper vinum velle servis non licet.“
6. Aulus: „Vinum vendere volo.“ Amici: „Vinum bibere“
7. Aulus vinum vendere vult. Amici vinum bibere volunt.
8. Serva: „Domine, visne vinum bibere? O domini, vultisne vinum bibere?“



Illustration der E-Sätze



Lernvideo

minus: „Hodie vinum bibere nolo. Aquam bibere malo.“
 minis: „Hodie vinum bibere nolumus. Aquam bibere malumus.“



Lerncampus Ü

Zur Einübung der Gliedsätze bearbeite Ü c. Wenn du mit der Formulierung der Gliedsätze im Deutschen Schwierigkeiten hast, schaue dir die Lösungen an. Schnelle bestimmen die Sinnrichtung der Gliedsätze von Ü c und erläutern diese dann der Klasse.



a Verwandle die Hauptsätze in Gliedsätze. Was ändert sich an der Stellung des Prädikats?



Amphoren von einem gesunkenen römischen Handelsschiff. Albenga, Museo Civico.

Stellt die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Amphoren zusammen.

1. Priscus und die Kinder essen und trinken. → Während Priscus ..., hören sie plötzlich einen Schrei. 2. Priscus sieht den störrischen Esel eines Sklaven. → Weil Priscus ..., hilft er dem Sklaven.

b Formuliere die folgenden Aussagen in Wünsche, Ablehnungen und Vorlieben um. Beispiel: cenare → cenare volo / nolo / malo vendo – mones – bibunt – tacemus – ducis – adsum

c Vergebliche Mühe. Übersetze:
 1. Quia mercatores in foro Romano sunt, multi Romani in forum Romanum properant. 2. Mercatores clamant, quod servos vendere student. Romani ad mercatores veniunt, dum mercatores servos laudant. 3. Si pretia magna sunt, mercatores servos non vendunt. 4. Quamquam clamant, servos non vendunt.

Ein Besuch in den Thermen

Lektionstext T



T

Heute ist ein großer Tag für Marcus und Sextus. Denn sie dürfen zusammen mit ihrem Cousin Secundus die Forumsthermen besuchen. Serena, die kleine Schwester des Secundus, muss jedoch zu Hause bleiben ...

Secundus gaudet, quod Marcus et Sextus adsunt. Hodie pueris thermas ostendere vult. Thermae magnus amor Secundi sunt, quia ibi aqua se delectare ludosque facere potest. Etiam Marcus Sextusque aquam amant; itaque libenter cum Secundo thermas petere volunt.

5 Serena, soror Secundi, domi¹ manere non vult; mavult cum pueris in thermis esse quam domi laborare. Serena: „Secunde, domi manere nolo; vobiscum thermas petere volo.“ Secundus: „Quid audio? Quid in animo habes? Nonne scis consilium senatorum? Non licet mulieribus cum viris in thermis esse. Itaque nobiscum thermas intrare non
 10 debes, quamquam vis.“

¹ domi
daheim

Tum pueros vocat: „Si thermas petere volumus, properare debemus. Viae iam plenae sunt, quia candidati² in foro se ostendunt.“

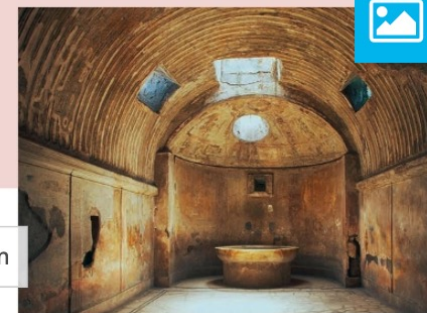
² candidatus
der Bewerber

Gesagt, getan! Schon haben die Jungen ihr Ziel erreicht, schon wollen sie eintreten, als ein Mann aus dem Eingang geschossen kommt. Ihm dicht auf den Fersen folgt – halb nackt – ein anderer, der schreit:

³ nummus
die Münze

⁴ vigil, vigilis
der Polizist

„Scelerate, mitte pecuniam meam, mitte viginti nummos!³ Adeste, viri! Tenete
 15 furem!“ Quia vir clamorem facit, duo Pompeiani furem capiunt. Dum furem tenent, fur flet. Cuncti dicunt: „Quamquam fles, te liberare nolumus; te ad vigiles⁴ trahere malumus.“



Forumsthermen in Pompeji. Caldarium (Heißbad).



Lösungen der vertiefenden Aufgaben

1. Gib die Geschichte von T mit absichtlich Mitschülern die Fehler zusammenstellen.
 2. Belege aus T, dass die Antike eine Männerwelt war.



b Selbstgespräche. Weise die Subjunktionen dum, quia, si, quamquam passend zu und übersetze:

1. [?] libenter me aquis delecto, thermas petere volo. 2. [?] ad thermas propero, turba ante thermas clamorem facit.
 3. [?] furem libero, iniuriam facio.
 4. Furem, [?] puer parvus est, ad vigiles (Polizisten) trahere volo.“



c Wortschatzduell. Überprüft, ob ihr die Subjunktionen und Substantive des neuen Wortschatzes beherrscht.

Partner A nennt die Subjunktionen lateinisch; Partner B fügt die deutsche(n) Bedeutung(en) hinzu. Bei den Substantiven geht es umgekehrt weiter.

V



Latein solltest du nehmen, wenn ...

- du **Rätsel** gerne magst!
- du einen **genauen Blick** hast!
- du gut im **Auswendiglernen** bist.
- dich z.B. Göttergeschichten oder die Lebensweise der Römer **interessieren**.
- du vielleicht nicht so gut in der Aussprache in Englisch bist (im Lateinischen wir alles gesprochen wie es geschrieben wird)
- **Noch ein Plus**: in Latein lernst du nur bis zur 8. Klasse Grammatik, danach bist du „fertig“.
- **Aber**: du musst auch sehr fleißig sein und konsequent lernen!





Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München



Elterninformationsabend zur Wahl der 2. FS am 16.03.23



Städtisches Thomas-
Mann-Gymnasium
München

Ihre Fragen?



Elterninformationsabend zur Wahl der 2. FS am 16.03.23